

Jesus spricht: Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander!
Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.

Joh 13,34



Sven und Janina Baumann
Diospi Suyana (Peru)

Liebe Verwandte und Freunde,

Nach inzwischen einem Jahr in Peru und 7 Monaten hier in Curahuasi können wir sicherlich behaupten, dass wir uns in unseren jeweiligen Aufgabenfeldern gut eingearbeitet haben. Unter dem obigen Vers aus dem Johannesevangelium steht ganz besonders Ninas Arbeit. Sie betreut in 1 zu 1 Förderstunden insgesamt 8 beeinträchtigte Kinder. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, auf diesem Wege Gottes Liebe weitergeben zu dürfen, sowie für die Fortschritte, die Gott hierbei schenkt.

Danyell, ein autistisches Kind aus Ronjas Gruppe kann bisher nicht sprechen, was sowohl im Kindergarten als auch für die Eltern eine große Herausforderung darstellt. Anfangs war unklar, ob die Eltern Ninas Arbeit unterstützen würden, doch Gott erhörte unser Gebet und schenkte hier Einsicht. Dafür sind wir sehr dankbar, weil es für Danyell die letzte Gelegenheit zu einer solchen Förderung ist, da er mit inzwischen 6 Jahren nach diesem Schuljahr den Kindergarten und auch das Colegio Diospi Suyana verlassen muss. Mit Hilfe von Gestikunterstützter Kommunikation kann er nun seine Bedürfnisse gegenüber Erziehern und Eltern besser ausdrücken.



Ninas Förderstunden finden überwiegend als Einzelunterricht statt

Ein weiteres Gebetsanliegen ist D., ein 3-jähriges Mädchen, bei dem es starke Anzeichen für Missbrauch in der eigenen Familie gibt. Hier ist es jedoch nicht so einfach, in solchen Verdachtsfällen das Jugendamt einzuschalten, zumal auch damit zu rechnen ist, dass in einem Heim ähnliches passieren könnte. Bitte betet mit um Weisheit für die nächsten Schritte und den richtigen Umgang mit dieser Situation.

Svens Arbeit ist weiterhin sehr vielseitig. Zum Beispiel funktionierte die Lampe an einem Endoskopiegerät nicht mehr zuverlässig. Die Ersatzlampe war schon bestellt, aber bei einer genaueren Untersuchung stellte sich heraus, dass ein Kontakt der Lampenhalterung locker war und durch die resultierende Hitzeentwicklung das Kunststoffteil angeschmolzen war, so dass der Kontakt gar nicht mehr gut fixiert werden konnte. Sven konnte das Teil in CAD nachkonstruieren und per 3D-Drucker ein Ersatzteil herstellen. So konnte das Endoskop wieder einsatzfähig gemacht werden. In Peru braucht man halt vielseitige Fähigkeiten und muss manchmal auch etwas improvisieren.



Original (links) und Iterationen des Ersatzteils aus dem 3D-Drucker

Neben der eigentlichen Arbeit gibt es auch vielerlei weitere Möglichkeiten, sich zu engagieren. Seit Anfang August arbeitet Nina in einem der Kinderclubs mit und übernahm sogar vorübergehend die Leitung. Im August wurden unsere 4 Freiwilligen (IFJD) verabschiedet. Wir sind dankbar, dass sich wieder 3 neue Freiwillige gefunden haben, die hier ein Jahr verbringen werden. Wir durften auch für Tabea aus Dresden die Patenschaft übernehmen und können ihr hoffentlich mit praktischen Tipps zu Kultur und Leben hier zur Seite stehen. Ronja hat Tabea schon nach kürzester Zeit ins Herz geschlossen, und wir natürlich auch. Bitte betet gerne dafür, dass die Zeit hier für diese jungen Menschen zum Segen wird und sie auch hier ein Segen sein können.

Ende August gibt es viel zu feiern bei Diospi Suyana. Das Krankenhaus feiert seinen 19. Geburtstag, das Medienzentrum und damit auch der Radiosender den 10. Dazu steht auch die Einweihung der christlichen Begegnungsstätte an, in der ab September ein Alpha Kurs angeboten wird. Dabei handelt es sich um eine fortlaufende Serie von Kursen für Menschen die neu zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind, oder die mehr über den Glauben wissen möchten. Hier ist unser Gebetsanliegen, dass Menschen zu Jesus finden und im Glauben wachsen dürfen.

Im Juli feierten wir die peruanischen Nationalfeiertage (fiestas patrias). Im Kindergarten machte Ronja bei einer Aufführung mit, bei der die Kinder die Ausrufung der peruanischen Unabhängigkeit nachspielten. Wir nutzen die freien Tage zu einem Ausflug nach Abancay, die Hauptstadt unseres Bundesstaats Apurimac. Ein paar Besorgungen, ein Ausflug ins Schwimmbad und eine Wanderung im Ampay Nationalpark waren dabei unsere Highlights.



Brunch auf Baumanns-Terrasse

Auch zuhause haben wir es uns etwas mehr gemütlich gemacht. Nach Fertigstellung der Überdachung unserer Terrasse konnten wir gemeinsam mit unserem Hauskreis bei einem Brunch den Schweizer Nationalfeiertag begehen (wir haben eine Schweizer Familie in unserem Hauskreis).

Seid gesegnet

Nina und Sven mit Ronja

Wir danken Gott:

- für Hilfe und Fortschritte in unseren Arbeitsbereichen, insbesondere Ninas Arbeit mit behinderten Kindern
- dass wir uns mit der Sprache immer sicherer fühlen, und auch im Arbeitsumfeld damit gut klar kommen
- für unser schönes Zuhause und alle Gäste, die wir willkommen heißen dürfen
- für eure treue Unterstützung mit Gebet und Spenden

Gebetsanliegen:

- Weisheit und Bewahrung im Umgang mit schwierigen Situation wie dem o.g. Missbrauchsfall
- dass die Teilnehmer des Alpha-Kurses Jesus näher kennenlernen können und ihm ihr Leben geben
- für Gottes Segen für neue Missionare bei Ankunft und Sprachschule, besonders unsere Patenfamilie



Ronja mit Verkleidung zu Fiestas Patrias und mit Häschen Lotta.



Wir begrüßen unser "Patenkind" Tabea

Baumanns in Peru
WhatsApp-Gruppe

In Verbindung bleiben:

www.vdm.org/sjbaumann

www.baumann-peru.de



Diospi Suyana

VDM | Vereinigte Deutsche Missionshilfe

Mitmachen und spenden:

Spendenkonto:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.

IBAN: DE53 3506 0190 1011 8300 10

BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

Zweck: Fam. Baumann, AC630000

Bitte Adresse angeben für Spendenbescheinigung



QR-Code für Online Banking

Abmeldung Newsletter unter
info@vdm.org oder Tel. +49 (0) 4241-93220